# Patientenaufklärung zur Mammographie

**Patientendaten:**

## Sehr geehrte Patientin,

mit diesem Aufklärungsbogen wollen wir Sie über die bei Ihnen vorgesehene Mammographie Untersuchung informieren und alle Ihre Fragen bestmöglich beantworten. Bitte lesen Sie daher diesen Aufklärungsbogen aufmerksam durch und füllen Sie den folgenden Fragebogen sorgfältig aus.

## Was ist eine Mammographie Untersuchung?

Eine Mammographie ist ein diagnostisches Verfahren zur Darstellung der Brust mit Hilfe von Röntgenstrahlen. Durch eine Mammographie können krankhafte Veränderungen der Brust festgestellt bzw. ausgeschlossen werden. Damit ist die Mammographie ein exzellentes Verfahren zur **Früherkennung von Brustkrebs.**

## Gibt es alternative Untersuchungsverfahren?

Ultraschalluntersuchungen, die Magnetresonanztomographie (auch Kernspintomographie genannt) oder die sogenannte Tomosynthese sind alternative bildgebende Verfahren zur Darstellung von Erkrankungen der Brust. In aller Regel werden diese Verfahren jedoch als eine Ergänzung zur Mammographie eingesetzt, ohne diese komplett zu ersetzen. Dies liegt daran, dass lediglich mit einer Mammographie sogenannter Mikrokalk in der Brust sicher erkannt werden kann. Die genaue Beurteilung von Mikrokalk mit Hilfe der Mammographie ist wiederum eines der entscheidendsten Kriterien zur Erkennung von Brustkrebs.

**Herausgeber: InformMe GmbH** | Autoren: Prof. Dr. Thomas Henzler, PD Dr. Joshua Gawlitza | Juristische Beratung: Ewig Nord & Partner © 2021 InformMe GmbH, Schmied-Kochel-Straße 6, 81371 München | www.informme.info | © InformMe GmbH 2022. Unerlaubte Verwendung, Weitergabe oder Vervielfältigung der Inhalte, Grafiken und Bilder sind ausdrücklich untersagt | Version: 1.0

## Durchführung der Mammographie Untersuchung

Nach der Entfernung von Schmuck (z.B. Ketten und Piercings) wird unser geschultes Personal Ihre Brüste nacheinander im Mammographie-Gerät lagern. I**n der Regel werden von beiden Brüsten jeweils 2 Aufnahmen** aus verschiedenen Richtungen angefertigt.
In manchen Fällen kann es notwendig werden, dass noch ergänzende Aufnahmen aus einer weiteren Richtung oder sogenannte Zielaufnahmen erstellt werden müssen. **Um eine optimale Bildqualität mit einer minimalen Strahlendosis zu erreichen, muss die Brust bei einer Mammographie zwischen zwei Platten komprimiert werden.** Die Kompression der Brüste wird häufig als unangenehm empfunden. Patientinnen mit schmerzempfindlichen Brüsten empfinden eine Mammographie oft auch als schmerzhaft. Sollte der Schmerz für Sie zu stark sein, bitten wir Sie dies unserem Personal mitzuteilen.

Vor der Menopause ist der ideale Untersuchungszeitpunkt für eine Mammographie die erste Woche nach Ihrer Regelblutung. Zum einen ist die Brust in diesem Zeitraum weniger schmerzempfindlich als in der zweiten Zyklushälfte, zum anderen kann das Brustdrüsengewebe in dieser Zeit besser beurteilt werden. Im Anschluss an die Mammographie kann es notwendig sein, dass Ihr Arzt noch eine ergänzende Ultraschalluntersuchung durchführen möchte. Der Ultraschall liefert häufig wichtige notwendige Zusatzinformationen und ist nicht mit einer zusätzlichen Strahlenbelastung verbunden.

## Strahlenrisiko und Komplikationen

Die Mammographie gilt als eine **risikoarme Routineuntersuchung**. Dennoch kann es auch bei einer Mammographie Untersuchung zu Komplikationen kommen, welche wir Ihnen im Folgenden aufzeigen und erläutern wollen. Die von uns verwendeten Häufigkeitsangaben sollen Ihnen helfen, einen Überblick über mögliche Risiken zu erhalten. Die Häufigkeitsangaben entsprechen jedoch nicht den mit Prozentangaben hinterlegten Angaben wie sie bei Beipackzetteln von Medikamenten aus den Beobachtungen von Medikamentenstudien verwendet werden.

• Bei einer Mammographie muss die Brust für eine sehr kurze Zeit gezielt Röntgenstrahlen ausgesetzt werden. Moderne digitale Röntgensysteme benötigen hierfür nur eine **sehr geringe Strahlendosis**. Viele Patientinnen machen sich vor einer Röntgenuntersuchung dennoch Sorgen, da sie die Menge an Röntgenstrahlen (Strahlendosis) und das damit verbundene Risiko nicht einordnen können. Wir wollen Ihnen daher im Folgenden helfen, die mit einer Mammographie verbundene Strahlendosis besser beurteilen zu können.

Die Strahlendosis von Röntgenuntersuchungen wird in der Einheit Millisievert (mSv) angegeben. Neben der Strahlendosis durch medizinische Verfahren ist unser Körper durch unsere Umwelt auch einer natürlichen unvermeidbaren Strahlendosis ausgesetzt.

Die gesamte **natürliche Strahlenexposition** in Deutschland liegt nach Angaben des Bundesamtes für Strahlenschutz bei durchschnittlich **2,1 mSv** im Jahr. Dieser Durchschnittswert der natürlichen Strahlenbelastung hat je nach Wohnort, Ernährungs- und Lebensgewohnheiten eine Spanne von 1-10 mSv. Im Vergleich hierzu liegt die Strahlendosis bei einer Mammographie für beide Brüste in 2 Bildebenen bei ca. **0,4 mSv**. Trotz dieser nur geringen Strahlendosis durch die Mammographie lassen sich langfristige Gesundheitsschäden wie ein erhöhtes Krebsrisiko ca. 15 bis 20 Jahre nach einer Strahlenexposition nicht komplett ausschließen.

**Der Nutzen einer Mammographie zur individuellen Früherkennung von Brustkrebs überwiegt gegenüber dem etwaigen Risiko der mit der Untersuchung verbundenen Strahlendosis erheblich.** Darüber hinaus sollten Sie auch wissen, dass das Risiko, an Brustkrebs zu erkranken mit dem Alter deutlich ansteigt, während die Strahlenempfindlichkeit mit dem Alter abnimmt.

• Die **Kompression der Brust** kann besonders bei Patientinnen mit empfindlichen Brüsten **Schmerzen** verursachen. In seltenen Fällen kann diese Kompression auch einen Bluterguss verursachen.

• Im Falle einer Schwangerschaft muss eine strenge Nutzen-Risiko-Abwägung einer Röntgenuntersuchung zum Schutz des ungeborenen Kindes erfolgen. Teilen Sie uns daher unbedingt mit, ob Sie schwanger sind oder den Verdacht haben, schwanger zu sein.

• Bei älteren und operativ nicht unter dem Muskel eingesetzten Brustimplantaten besteht durch die Kompression der Brust die Gefahr eines **Einreißens oder einer Lageveränderung des Implantates** aus seiner ursprünglichen Position.

**Herausgeber: InformMe GmbH** | Autoren: Prof. Dr. Thomas Henzler, PD Dr. Joshua Gawlitza | Juristische Beratung: Ewig Nord & Partner © 2021 InformMe GmbH, Schmied-Kochel-Straße 6, 81371 München | www.informme.info | © InformMe GmbH 2022. Unerlaubte Verwendung. Weitergabe oder Vervielfältigung der Inhalte, Grafiken und Bilder sind ausdrücklich untersagt | Version: 1.0

# Wichtige Fragen

Damit Ihr Arzt Ihre individuellen Risiken abschätzen kann, bitten wir Sie die folgenden Fragen sorgfältig zu beantworten:

**Name:** _____

Alter: _____ Geschlecht: _____

Größe: _____ cm Gewicht: _____ kg

1. Um jegliche unnötige Strahlenexposition zu vermeiden, müssen wir von Ihnen wissen, ob bereits früher Mammographie Aufnahmen oder andere bildgebenden Verfahren der Brust (z.B. Magnetresonanztomographie) durchgeführt wurden?

Nein ◯ Ja ◯

Wenn ja: Welche Untersuchung wurde durchgeführt und wann fand diese statt?

2. Wann war der 1. Tag Ihrer letzten Regelblutung?

3. Sind Sie **schwanger** oder haben Sie den Verdacht, dass Sie schwanger sein könnten?

Nein ◯ Ja ◯

4. Stillen Sie?

Nein ◯ Ja ◯

5. Nehmen Sie die **Pille oder andere Hormonpräparate** ein?

Nein ◯ Ja ◯

Wenn ja: Welches Präparat nehmen Sie ein?

6. Wurde bei Ihnen bereits eine **Krebserkrankung** festgestellt (z.B. **Brustkrebs, Eierstockkrebs, Bauchspeicheldrüsenkrebs** usw.)

Nein ◯ Ja ◯

7. Wurde bei einer blutsverwandten Person (z.B. Mutter, Großmutter, Tochter) von Ihnen bereits **Brustkrebs, Eierstockkrebs** oder **Bauchspeicheldrüsenkrebs** festgestellt?

Nein ◯ Ja ◯

Wenn ja: Welche Art von Krebs und bei wem wurde dieser festgestellt?

8. Wurden Sie bereits einmal an der **Brust operiert**?

Nein ◯ Ja ◯

Wenn ja: An welcher Brust wurden Sie operiert? Was wurde operiert?

9. Ist Ihnen an einer Ihrer Brüste eine der folgenden Veränderungen aufgefallen: Knoten, tastbare Verhärtungen, Einziehungen, Absonderung von Flüssigkeit oder Blut aus der Brustwarze, Blutergüsse?

Nein ◯ Ja ◯

Wenn ja: Welche Veränderung ist Ihnen aufgefallen und an welcher Brust?

10. Sind Sie Trägerin eines **Brustimplantates**?

Nein ◯ Ja ◯

Wenn ja: Um welches Implantat handelt es sich (z.B. Kochsalz, Silikon)?
Wann wurde dieses eingesetzt?

11. Haben Sie **Kinder**?

Nein ◯ Ja ◯

Wenn ja: Wie viele Kinder haben Sie?
Haben Sie Ihre Kinder gestillt?

**Notizen/Anmerkungen:**

**Einwilligung**

**Ich wurde ausführlich über die geplante Untersuchung, insbesondere über deren Notwendigkeit, Art, Umfang und Risiken sowie etwaig bestehende alternative Untersuchungen, informiert. Mir wurde ausreichend Gelegenheit gegeben, für mich wichtige Fragen zu stellen. Meine Fragen wurden vollständig und verständlich beantwortet.**
**Nach wohlüberlegter Entscheidung willige ich hiermit in die geplante Untersuchung ein.**

**Ort/Datum:**

**Unterschrift Patientin:**

**Allen Patienten steht es zu, Abschriften von Unterlagen zu erhalten, welche sie im Zusammenhang mit einer Aufklärung oder Einwilligung unterzeichnet haben.**

**Ich möchte eine Kopie erhalten** ◯
**Ich möchte keine Kopie erhalten** ◯

**Herausgeber: InformMe GmbH** | Autoren: Prof. Dr. Thomas Henzler, PD Dr. Joshua Gawlitza | Juristische Beratung: Ewig Nord & Partner © 2021 InformMe GmbH, Schmied-Kochel-Straße 6, 81371 München | www.informme.info | © InformMe GmbH 2022. Unerlaubte Verwendung, Weitergabe oder Vervielfältigung der Inhalte, Grafiken und Bilder sind ausdrücklich untersagt | Version: 1.0